



Wandern für den guten Zweck

Kronen Zeitung/Tirol Morgen | Seite 38 | 1. Oktober 2019
Auflage: 51.566 | Reichweite: 149.000 | Dokumentgröße: 1 | Werbewert: 3.996 €

Kapp Hebein Partner



Knapp 300 Wanderer trotzten Kälte, Wind und Regen.



Die Eltern von Leon, Florian (l.) und Sandra Apler, Eugen Stark (IV Tirol) sowie Wolfgang Kos und Claus Meinert (beide „Krone“ Tirol).



Die Wanderung findet 2020 im Zillertal statt: Im Bild die symbolische Übergabe (v.l.): Josef Burger, Fritz Kaltenegger, Martha Schultz, Signe Reisch, Margarete Schramböck und Günther Platter.

Fotos: Sabine Klimot

Wandern für den guten Zweck

Die Idee ist simpel, hat aber jede Menge tolle Auswirkungen: Zum zehnten Mal wurde in Kitzbühel für einen guten Zweck gewandert.

Regen, Nebel, Kälte. Nicht gerade der Rahmen, den man sich für eine Wanderung wünscht. Aber wenn es um einen guten Zweck geht, ist das Wetter Nebensache. Und so marschierten am Wochenende knapp 280 Teilnehmer bei der „café+co“-Wirtschaftswanderung – einem

Forum für Entscheidungsträger und Manager – durch die alpine Landschaft oberhalb von Kitzbühel. Es war das Jubiläum einer Idee, die seit zehn Jahren ein primäres Ziel verfolgt: In Not geratenen Menschen helfen. Die Spenden werden dem „Netzwerk Tirol hilft“ übergeben, das dafür garantiert,

sie ohne Umwege Betroffenen zukommen zu lassen. Im Fokus des Jubiläums stand im Rahmen eines trachtigen Galaabends im Rasmushof Kitzbühel der kleine Leon. Der Dreijährige aus Waidring leidet am sogenannten Syngap-Syndrom und ist von den weltweit aktuell 300 Betroffenen der jüngste mit dieser angeborenen Genmutation, die Entwicklungsstörungen, epileptische Anfälle sowie starke Schlafstörungen verursacht. Die Organisatoren

der Wanderung, allen voran „die gute Seele“ Herbert Rieser sowie Herbert Peer vom „Netzwerk Tirol hilft“ überreichten Leons Eltern Florian und Sandra Apler einen Gutschein für ein Jahr Hippo-Reittherapie. Sie soll helfen, seine motorischen Fähigkeiten zu verbessern. Gespendet wurde heuer mit mehr als 50.000 Euro eine Rekordsumme. Eine tolle Hilfsaktion mit tollem Ziel, die nun nach vier Jahren in Kitzbühel 2020 ins Zillertal wandert. **mein**



Alt-Minister Hartwig Löger, WKÖ-Vizepräsidentin Ulrike Rabmer-Koller.



Özler und Künstler Wolfgang Böhmer und Klaudia Thanner (Bauernbund NÖ).



Herbert Peer (r.) erklärt, wie das „Netzwerk Tirol hilft“ die Spenden verteilt.

Fotos: Sabine Klimot